

Kundener der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochenenden bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis 9 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme: Otto Kriem, Unterföhrstraße 1, Louis Köhler, Kutschgasse 23, p. nur bis 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 Mk. incl. Belegblätter 6 Mk. ...

Inserte: 600 Zeilen pro Woche ...

Reklamen: unter dem Redactionsdruck ...

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen Sonntag, den 5. April, Vormittags nur bis 1 1/2 Uhr geöffnet. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen, in nächster Zeit folgende Straßen begrenzten Verkehrs wegen ...

In Veranlassung dessen sind die Besitzer der an vorgenannten Straßen angrenzenden Grundstücke ...

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Georgmüller, Assessor.

Bekanntmachung.

Wegen der sofort nach Ostern beginnenden Regulierung der Dresdener Straße ...

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Gernig.

Vermiethung von Geschäftslocalitäten.

Eingetretener Umstände halber sollen die zur Zeit an Herrn Kaufmann Louis Gruner vermieteten ...

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Gernig.

Nichtamtlicher Theil.

Frankreich ohne Regierung.

Seit dem 30. März befindet sich Frankreich wiederum ohne Regierung, genau wie vor zwei Jahren ...

Herr gemacht hat, mag es schwer halten, die nöthige Anzahl von Personen zusammen zu bringen ...

Was die Vermuthungen Freinet's hauptsächlich betrafen, ist die nachgelagerte Gelegenheit, das sein Cabinet war ...

Wegen der sofort nach Ostern beginnenden Regulierung der Dresdener Straße wird dieselbe ...

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Gernig.

Nichtamtlicher Theil.

Frankreich ohne Regierung.

Seit dem 30. März befindet sich Frankreich wiederum ohne Regierung, genau wie vor zwei Jahren ...

fortgesetzt ganz als ob das Ministerium Herr noch im Amte wäre. Der Beschlüsse für die technische Frage ...

Leipzig, 4. April 1885.

Nachdem die Auflösung des Rittergutes Schönhausen bereits erfolgt ist, hat am Donnerstag die Uebergabe ...

Zur parlamentarischen Lage in Preußen wird offiziell auf Berlin geschrieben: Der Reichs- und Staatsanwalter hat gestern das preussische ...

Die Meritalken in Belgien werden immer dreifacher in ihrem Auftreten und ihre Presse mit jedem Tage ...

auf die Gelegenheit, ihre unterbrochene Aufgabe zu erfüllen, und diese dem König ihre Dienste bei dem civilisatorischen ...

Nachträgliches zur Bismarck-Feier.

Berlin, 2. April. Unser Kaiser hatte in diesem Jahre das bei uns sprichwörtlich geordnete Kaiserfest ...

Zur parlamentarischen Lage in Preußen wird offiziell auf Berlin geschrieben: Der Reichs- und Staatsanwalter hat gestern das preussische ...

Die Meritalken in Belgien werden immer dreifacher in ihrem Auftreten und ihre Presse mit jedem Tage ...

Der Präsident des Reichstages der deutschen Reichsgesandten, H. v. W. v. ...

St. Jakob: Freitag 9 Uhr Herr ...

St. Nikolai: Freitag 9 Uhr Herr ...

St. Petri: Freitag 9 Uhr Herr ...

Literatur. Theater und Prolog des deutschen Reichstages ...

St. Jakob: Freitag 9 Uhr Herr ...

St. Nikolai: Freitag 9 Uhr Herr ...

St. Petri: Freitag 9 Uhr Herr ...

Telegraphische Depeschen. Paris, 2. April. ...

St. Jakob: Freitag 9 Uhr Herr ...

St. Nikolai: Freitag 9 Uhr Herr ...

St. Petri: Freitag 9 Uhr Herr ...

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig.

St. Jakob: Freitag 9 Uhr Herr ...

St. Nikolai: Freitag 9 Uhr Herr ...

St. Petri: Freitag 9 Uhr Herr ...

Table with columns: Stationen-Namen, Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Temperatur.

St. Jakob: Freitag 9 Uhr Herr ...

St. Nikolai: Freitag 9 Uhr Herr ...

St. Petri: Freitag 9 Uhr Herr ...

Mein Bureau für Vermessung, technische Berechnung und ...

St. Jakob: Freitag 9 Uhr Herr ...

St. Nikolai: Freitag 9 Uhr Herr ...

St. Petri: Freitag 9 Uhr Herr ...

Hôtel „Stadt Hamburg“ Restaurant eröffnet mit ...

St. Jakob: Freitag 9 Uhr Herr ...

St. Nikolai: Freitag 9 Uhr Herr ...

St. Petri: Freitag 9 Uhr Herr ...

Blitzableiter Sämtliche Schulbücher Otto Klemm ...

St. Jakob: Freitag 9 Uhr Herr ...

St. Nikolai: Freitag 9 Uhr Herr ...

St. Petri: Freitag 9 Uhr Herr ...

Extra-Concert

Im Saale des Neuen Gewandhauses zu Leipzig Montag, den 6. April 1885.

Mitwirkende:

Die Herren Professoren Stockhausen, Barth, de Alava und Hausmann.

Programm.

- Trio für Piano, Violine und Violoncell (op. 110, G-moll) von Schumann. Solostücke für Violine: a) Romanze (G-dur) von Beethoven. b) Zwei ungarische Tänze von Brahms-Jochim. Arie aus „Susanna“ von Handel. Solostücke für Violoncell: a) Adagio und Allegro von Beethoven. b) Perpetuum mobile von Filtschagen. Solostücke für Piano: a) Nocturno von Chopin. b) Polonaise von Liszt. Lieder mit Piano: a) „Pausen“ aus „Die schöne Müllerin“ von Fr. Schubert. b) „Mit vierzig Jahren“ von J. Brahms. c) „Grußgesang“ von Fr. Schubert. Trio für Piano, Violine und Violoncell (op. 70, E-dur) von Beethoven.

Billets à 1/2, 1/4 werden im Bureau des Alten Gewandhauses... Die Concert-Direction.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft. Directe Post-Dampfschiffahrt Hamburg-New-York, Hamburg-Westindien, Hamburg-Mexico.

Jean Fränkel, Bankgeschäft Berlin SW. Kommandanten-Strasse No. 15. Reichsbank Giro-Conto - Telephon No. 242.

Auction. Sonnabend, den 4. April, Sonntag den 5. April... Versteigerung von Möbeln, Porzellan, etc.

Nachlass-Auction. Freitag, den 10. April, Sonntag 5 Uhr... Convertis. In 60 Serien...

Wohnungs-Veränderung. Mein Geschäft und Bureau... Gelenkrheumatismus.

A. Scherzer, verpfl. Wundarzt. Damm. Schön- u. Schnell-Schreibunterricht...

Engl. bei einer geborenen Engländerin. Changelement de domicile. Monsieur et Mademoiselle Courvoisier.

Pension de la Prairie. près des Bains d'Yverdon (Suisse).

Ferien-Cursus! In 12 Sect. eine eleg. Qualifizir. Privat-Tanz-Unterricht. v. Polchrim.

Rein & Widem. Scherenschnitt und Formeln...

ALPHONS CUSTODIS. Dampfschornsteine. Zöpfe, Möbel, Frack, Cigarren-Fabrikate.

Heinr. Schäfer, Polix-Cigarren. 5- und 6 Pf.-Cigarren. Aug. Simmer, Bowlenweine, Moselweine, Maitrank.

Ernst Krieger, Waldschneepfen, Vork u. Gafelhühner, Schneehühner, Echte französische Poularden.

Hofig, Tafel-Butter, kalten Aufschnitt, Roderich Gempe, BLUT.

J. Weissenborn, Gr. Fleischer, 3. Zuchtgang.

Mütter und Hausfrauen! Rinder-Nahrungsmittel. Weibezahn's präp. Hafermehl.

B.H. Leutemann, Edel-Weine, Champagner.

Reinen Prima 1883er Apfelwein, Heidelbeerwein, C. E. Goetzloff in Weida.

Reine Weine, Malwein à flasche 75 Pf., Rheinischer Keller, Markt 2, Carl Rauth.

Bielefelder Cakes- & Biscuit-Fabrik, Ernst Krieger, Freundeaux.

Butter!, J. Weissenborn, Gr. Fleischer.

Butter!, J. Weissenborn, Gr. Fleischer.

Zur gefäll. Notiz! Gebr. Kirmse, Braunschweiger Conserven, Stangenspargel.

Dampfschornsteine, Zöpfe, Möbel, Frack, Cigarren-Fabrikate.

Reines Obst, BLUT, Speisekartoffeln, Braunschweiger u. Gothaer.

Speisekartoffeln, Braunschweiger u. Gothaer, Speisekartoffeln.

Speckflündern, Garzer Waldmeister, Weiffina-Lafelapfelsinen, Braunschweiger Gemüse, Ochsenzungen, Schellfisch, Steindorff, Bücklinge.

Speckflündern, Garzer Waldmeister, Weiffina-Lafelapfelsinen, Braunschweiger Gemüse, Ochsenzungen, Schellfisch, Steindorff, Bücklinge.

Speckflündern, Garzer Waldmeister, Weiffina-Lafelapfelsinen, Braunschweiger Gemüse, Ochsenzungen, Schellfisch, Steindorff, Bücklinge.

Speckflündern, Garzer Waldmeister, Weiffina-Lafelapfelsinen, Braunschweiger Gemüse, Ochsenzungen, Schellfisch, Steindorff, Bücklinge.

Musik.

Kirchenmusik in St. Thomas und St. Nicolai.

Opern am 5. und 6. April 1885.

Erhaben und erhaben, wie J. S. Bach das Wort Gottes in allen seinen kirchlichen Werken mit der Allgewalt der Töne verkündigt, so geschieht dies mit ganz besonderem Nachdruck in jenen Cantaten, die das Kirchenjahr fest, das 4 und 8 unterer Stunden, zu feiern bestimmt sind. Wir besitzen noch 5 solcher Compositionen von seiner Hand, die sich jedoch auf drei Operntheile vertheilen. Mit einer hochbedeutenden, welche Luther's Hymn und Metrie: „Christ lag in Todesbanden“ in vollendetem Kunstgeschmack, erfüllte der kaiserliche Hofcapellmeister von 10 Jahren seine Aufgabe. Eine andere, „Christ ist erstanden, denn es will Abend werden“, wird von dem Thomaser-Opern so alljährlich zu Gehör gebracht. Beide Werke werden in der vollendetsten Tonsprache zu uns, wie sie vom Meister in seinen reiferen Jahren eigen war. Sie ist die Art und Weise, welche die Gegenwart mit dem Gesammtbewusstsein „Bach'scher Stil“ bezeugt. Dieser vollkommen ausgeprägte, charakteristische Stil kann selbstverständlich in Bach's Erfindungen nur im Wesen und Wachsen angetroffen werden. Aber eben deshalb bieten im Allgemeinen gerade diese Werke weit mehr Anknüpfungspunkte für die heutige musikalische Welt als jene, welche eine Tonsprache im solcher Reife und Weite zeigen, wie sie Bach selbst erst erlernen mußte. Wer die bessere Auffassung von einem Gesetze kennen lernen will, auf dessen Gipfel der Welt Orchestral die unter ihm liegt, und wo er sich dem Schöpfer aller Herrlichkeit, welche er überherrscht, recht nahe gerückt fühlt: der muß sich dem Weg, der zu diesem höchsten Ziele führt, nicht verweigern lassen. Und zwar um so weniger, als der Bach, der am Rande der Berges sein trübendes, unheimliches Wasser zur Erquickung spendet, je weiter man immer herrlichere, großartigere Bilder gestaltet. Wird man der freudigen Wand-

decker offenen Sinnes von frommer Hand geleitet, so blüht er tiefer und tiefer in das geheimnißvolle Waldes und Wehen der ewigen Gotteskraft, wie sie sich hier in der Natur, dort in unterirdischen Räumen offenbart. Bach's Oeuvre-Cantate: „Denn Du wirst meine Seele nicht in der Hölle lassen“, — die nächsten Sonntag in St. Thomas neu erleben soll — kann in diesem Sinne als ein hell glänzender Reiter durch die Welt betrachtet werden, der uns in jeder Beziehung jene Erquickung gewährt und sicher nach oben führt. Sie ist die älteste der bisher bekannt gewordenen Kirchen-Cantaten Bach's, deren Entstehung und Entstehendes Zeitalter in das Jahr 1704 zurückgeführt werden mag, nachdem die Composition am 14. August 1703 Oranien in der „Neuen Kirche in Frankfurt geworden, welcher Zweck zunächst mit 25 Gulden aus dem Bierzehnten, 25 Gulden aus dem Gotteskasten und 30 Thälern vom Hospital“ bedingt war. Allerdings tragen die Autographen auf der königl. Bibliothek zu Berlin sowohl in Partitur, als auch in Stimmen alle Merkmale an sich, daß sie der reiferen Periode des Meisters entstammen. Wenn er aber jetzt erschienen, leicht zu vermerken die Schlußfolgerung, wie J. B. die Quintenparallelen im ersten Zwischensatz (Act I, 3 und 17) unversehrt haben liegt, um so mehr darf angenommen werden, daß Melodie, Harmonik und der Alles die Factor des Ganzen so geblieben sind, wie sie es von Anfang an waren. Letztere, der Factor, ist mit dem Werthen, wie mit dem musikalischen Gedankenlangsam so innig verflochten, daß Eins das Andere bedingt. Ein lautes Instrumental-Exposé bedingt. Es geschieht mit wenigen, aber trefflich gewählten Zügen die Textausdrücke des Textes. Wer man merkt denn doch, daß das ausgedehnte Requiescat nicht einem Vermehrtes bedingt. Die Accorde dehnen sich und schwellen wie das Sonnenlicht in der Erde. Einzigartig sprengt der einzige Gottes-Lied die Fesseln des Todes, siegreich bringt er durch Nacht zum Licht, und jubelnde Fanfaren verkünden den großen Ostermorgen, das heilige Auferstehungsfest. So hatte es schon der Polnische

(Vollst. B. 10) gewollt, dessen Prophezie nunmehr, von einem würdigen Bachmann vorgelesen, alle erfüllt: „Denn du wirst meine Seele nicht in der Hölle lassen.“ Die Todter Heut glauben ist, und ein tief empfundener, angereicher melodiöser Zwischensatz: „Weichet Juchet und Schreiet an der schwarzen Todesnacht“ entnimmt ihren hoch-erwarteten Fügen. Doch der Tag der Erfüllung ist nun gekommen. Wie in einem glückseligen Augenblicke schwebt seitliche Töne zu dem Evangelium St. Marc. 16, 3. 4. Entleget euch nicht! Ihr sucht Jesus den Nazareth, den Gekreuzigten, seitliche Töne, die sich in einem Triumphzuge von wahrhaft elementarer Gewalt heigern, bei den Worten: „Er ist auferstanden!“ Nach solchen grandiosen Aufschwüngen scheint eine Steigerung der Wirkung kaum noch denkbar. Und doch war dies dem hohen Sinne Bach'scher Gedankenwelt möglich. Er lenkt zurück zu dem Erbe“ das allen Menschenkindern bereitet ist. Wiederum greift er die Textausdrücke der Friede, wiederum erhebt sich und beherzigt die Fanfaren der letzten Posaune, durch die Er, der Herr der Welt, die Sinnen ruhe rufen, erwecken und sammeln wird. Nun folgen freudig bewegte Stimmen: „Dann danket dem Hohen und danket dem Werte, zum ewigen Leben erlöst es die Worte“. Der Satz geht über in einen vierstimmigen Wechselgesang zwischen zwei hohen und zwei tiefen Solo-Stimmen. Ein Gesang nach außen, sich hingebenden Standes und überauszulebender, heiliger Liebe. Zu einem weit später componierten Oeuvre: „Denn Du wirst meine Seele nicht in der Hölle lassen“ in älteren Originalstimmen die bezeichneten Verbesserungen bei einem Stück angelegten Sage: Maria Jacobi Sopran, Maria Magdalena Alt, Petrus Tenor, Johannes Bass. Sie sind und werden die ersten Jungen der Aufzucht, sie sind und werden die ersten, die das größte Weltwunder, die sichtbarste Offenbarung der Herrlichkeit des Herrn, im Wandel ersehen und verkündigen. In den Autographen anderer Cantate werden sie zwar nicht genannt,

aber nach jenen Anmerkungen liegt es nahe genug, dem Componisten den Gedanken zuzugewinnen, wie auch hier die Stimmen dieser gottbegnadeten Jungen zuerst im freudigen Wechselgesange vernommen werden, bis endlich am Ende alle Lebigen, Jüngere wie Ältere, in allgemeiner Beine dem Herrn bekennen: „Und weil Du gehöret durch Schmerzen und Pein, so bedr die Sünden Dein Erbarmen und Gütigkeit. Mit demselben Troste erfüllt, erhebt sich die ganze Christenheit auf dem weiten Ozean des Lebens und der Liebe: „Weil Du dem Tod erliden bist, werd ich im Tod nicht bleiben; wein dich der Trost Dein Erbarmen ist.“ So schwebt denn schon Bach's jugendlicher Geist (er war damals 19 Jahre) in jedem Gedankenfrage weit über Zeit und Raum hinaus. Mit jubelnden Fanfaren, die an elementarer Gewalt den früheren nicht nachstehen, läßt der Meister in Zwischensätzen den letzten großen Ostermorgen ankündigen, wie jenen ersten, als die Sehnsucht dieser Liebe und tiefer Trauer der Gekreuzigten im Grabe suchte. Gleich wird dann der Auferstehenden auch unsere Fesseln des Todes sprengen und siegreich werden wir, die durch ihn Erlösten, dringen durch Nacht zum Licht! Welche gewaltige Gotteskraft spricht hier aus dem Mund eines Jünglings! In ihrer Ursprünglichkeit trägt sie so überzeugende, so überwindende Kraft in sich, daß sie selbst den Kenner des späteren, vollendeten Bach'schen Stils nicht mehr an diesen erinnert, sondern ihm, allen Jüngling bannend, prunkt: Auch in dieser Tonsprache ist Alles wahrhaftig, Alles heilig, Alles Offenbarung! Professor Dr. Ruff, Göttinger.

Briefkasten.

R. Th. In 1., die betreffende Frage wird beantwortet; zu 2. geben wir principiel keine Auskunft. ...

Volkswirtschaftliches.

Als die vielen Theil nehmenden Entzogen sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur desselben C. G. Bone in Leipzig.

Der Wein, den wir trinken.*

Wie zu erwarten stand, nahm auch in diesem Jahre die Wein-ernte in den meisten Theilen der Provinz einen sehr beschränkten Verlauf. Die 40 Proc. hiesiger Unterer-Produktion waren Wein-ernte, und von denselben wurde bereits die Hälfte verbraucht. Von einer großen Besserung als dieses Jahre kann also vorläufig keine Rede sein. ...

Während der Zeit der Eisenbahn-Verkehrsmittel, 2. April. Am 15. u. 16. wurde hier mit dem Bau einer größeren Dampfmaschine und Reparatur für die Firma Harnisch & Co. begonnen. ...

Wenn man sich in der Lage sieht, ihre Produktion beliebig auszuweiten, immer noch verhältnißmäßig hoher Preis an dem Bunde anzusetzen, so wird der größte Markt nicht mehr erreicht, ...

Vermischtes.

Schlechte Nachrichten. Die schlechte Nachrichten pro 1884 enthalten nur folgende Daten. Die Gesamtsumme der jährlich die Höhe wie im Vorjahre geblieben, ...

Die Eisenbahn-Verkehrsmittel. Die Eisenbahn-Verkehrsmittel sind in diesem Jahre ...

Die Eisenbahn-Verkehrsmittel. Die Eisenbahn-Verkehrsmittel sind in diesem Jahre ...

Die Eisenbahn-Verkehrsmittel. Die Eisenbahn-Verkehrsmittel sind in diesem Jahre ...

Die Eisenbahn-Verkehrsmittel. Die Eisenbahn-Verkehrsmittel sind in diesem Jahre ...

Königliches Amtgericht Leipzig

Das Urtheil der hiesigen Königl. Amtgericht Leipzig vom 29. April 1892...
Das Urtheil der hiesigen Königl. Amtgericht Leipzig vom 30. April 1892...

Mittheilungen über Obst- und Gartenbau

Die Beobachtung der Obst- und Gartenbau-Verhältnisse...
Die Beobachtung der Obst- und Gartenbau-Verhältnisse...

Submissionen im April

Die Submissionen im April...
Die Submissionen im April...

Verloofungen

Die Verloofungen...
Die Verloofungen...

Zahlungs-Einfestungen

Table with columns: Name, Ort, Betrag, Zahlungsart, etc.

Börsen- und Handelsberichte

Die Börsen- und Handelsberichte...
Die Börsen- und Handelsberichte...

Börsen- und Handelsberichte (cont.)

Die Börsen- und Handelsberichte...
Die Börsen- und Handelsberichte...

Börsen- und Handelsberichte (cont.)

Die Börsen- und Handelsberichte...
Die Börsen- und Handelsberichte...

Börsen- und Handelsberichte (cont.)

Die Börsen- und Handelsberichte...
Die Börsen- und Handelsberichte...

In dem Untertitel nicht verzeichnet, sind nach die Tage 1891, 1. d. d. auf keine Gelingen über...
In dem Untertitel nicht verzeichnet, sind nach die Tage 1891, 1. d. d. auf keine Gelingen über...

Literatur

Die Literatur...
Die Literatur...

Submissionen im April

Die Submissionen im April...
Die Submissionen im April...

Verloofungen

Die Verloofungen...
Die Verloofungen...

Zahlungs-Einfestungen

Table with columns: Name, Ort, Betrag, Zahlungsart, etc.

Börsen- und Handelsberichte

Die Börsen- und Handelsberichte...
Die Börsen- und Handelsberichte...

Börsen- und Handelsberichte (cont.)

Die Börsen- und Handelsberichte...
Die Börsen- und Handelsberichte...

Börsen- und Handelsberichte (cont.)

Die Börsen- und Handelsberichte...
Die Börsen- und Handelsberichte...

Börsen- und Handelsberichte (cont.)

Die Börsen- und Handelsberichte...
Die Börsen- und Handelsberichte...

Die Börsen- und Handelsberichte...
Die Börsen- und Handelsberichte...

Literatur

Die Literatur...
Die Literatur...

Submissionen im April

Die Submissionen im April...
Die Submissionen im April...

Verloofungen

Die Verloofungen...
Die Verloofungen...

Zahlungs-Einfestungen

Table with columns: Name, Ort, Betrag, Zahlungsart, etc.

Börsen- und Handelsberichte

Die Börsen- und Handelsberichte...
Die Börsen- und Handelsberichte...

Börsen- und Handelsberichte (cont.)

Die Börsen- und Handelsberichte...
Die Börsen- und Handelsberichte...

Börsen- und Handelsberichte (cont.)

Die Börsen- und Handelsberichte...
Die Börsen- und Handelsberichte...

Börsen- und Handelsberichte (cont.)

Die Börsen- und Handelsberichte...
Die Börsen- und Handelsberichte...

Die Börsen- und Handelsberichte...
Die Börsen- und Handelsberichte...

Literatur

Die Literatur...
Die Literatur...

Submissionen im April

Die Submissionen im April...
Die Submissionen im April...

Verloofungen

Die Verloofungen...
Die Verloofungen...

Zahlungs-Einfestungen

Table with columns: Name, Ort, Betrag, Zahlungsart, etc.

Börsen- und Handelsberichte

Die Börsen- und Handelsberichte...
Die Börsen- und Handelsberichte...

Börsen- und Handelsberichte (cont.)

Die Börsen- und Handelsberichte...
Die Börsen- und Handelsberichte...

Börsen- und Handelsberichte (cont.)

Die Börsen- und Handelsberichte...
Die Börsen- und Handelsberichte...

Börsen- und Handelsberichte (cont.)

Die Börsen- und Handelsberichte...
Die Börsen- und Handelsberichte...